

© Viktoria Hammon Arbeitsblätter

Präzises Muskeltesten nach Stokes/Whiteside - Biofeedback des Körpers

In der Angewandten Kinesiologie wird eine große Anzahl an Muskeltest-Verfahren eingesetzt. Speziell im One-Brain-System nach Stokes/Whiteside wird mit beiden Armen gleichzeitig getestet und damit Zugang Gehirn als umfassende Informationsquelle hergestellt. Es ist naheliegend, dass der Schutz dieser Informationen eine bestimmte Ethik und Vorgehensweise, wie die unbedingte Zustimmung des Klienten, erfordert,.

Neurologische Grundlage

Muskeln dienen der Bewegung, dem Handeln und Tun. Sie haben eine aktivierende Aufgabe und brauchen dafür Energie. Die wird mit dem in der Leber gespeicherten Glykogen geliefert. Die Handlungsbereitschaft wiederum wird vom Gehirn gesteuert und hängt von den jeweiligen Absichten der betreffenden Person ab.

Die neurologische Muskelgehirnverbindung ist ein Biofeedbacksystem des Körpers, an dem Absichten, Ängste und Motive abgelesen werden können. Grobmotorisch mit bloßem Auge sichtbar. Die Muskeln stehen permanent, physiologisch gesteuert, mit dem Nervensystem in Verbindung. Das beeinflusst einerseits die unbewussten Prozesse wie z. B. Herzschlag und wird andererseits durch bewusste Entscheidungen aktiv mit beeinflusst.

Anwendungsbereiche

In einer kinesiologischen Beratungssequenz gibt es zwei Anwendungsbereiche:

1. Auffinden von durch negative Erfahrungen ausgelöste Stressoren und ihre Auswirkungen auf die körperliche und seelische Gesundheit.
2. Spontane Rückmeldung über Widerstände akute Blockaden.
3. Herausfinden der stärkenden und heilsamen Interventionen .für eine neue Wahl

Der Muskel wird so zum Übermittler unbewusster Prozesse, die sich der Berater oder Coach zu Nutze macht. Das präzise Muskeltesten nach Stokes/Whiteside bedient sich beider Arme und ermöglicht damit den Zugang zu den gesamten Ressourcen und Übereinstimmungen des Gehirns.

Präzises Muskeltesten

Beidseitiges Muskeltesten der Arme erlaubt den Zugang zum Gehirn als umfassende Informationsquelle. Dafür braucht es einen Geschützten Rahmen, absolutes Vertrauen und gegenseitiges Einverständnis und die Erlaubnis, gemeinsam nach der für Klient_in günstigsten Vorgehensweise und neuen Wahl für ein besseres Leben suchen zu dürfen.